



Diese Einbauanleitung gilt für folgende Artikelnummer/Beschreibung:

1412 0018 T5 – Schutzplatte Tank
für Fahrzeuge mit kurzem und langem Radstand

1414 0001 T5 + T6 – Schutzplatte Tank
für Fahrzeuge mit kurzem und langem Radstand

Anhaltswert für den Einbau:	4,5 Stunden
-----------------------------	-------------



Wichtig

Um eine einwandfreie Funktion und Qualität unserer Teile zu gewährleisten, muss deren Einbau gemäß dieser Einbauanleitung und nach den jeweiligen Vorgaben der Fahrzeughersteller in Fachwerkstätten vorgenommen werden. Die Seikel GmbH und deren Mitarbeiter haften nicht für Schäden und deren Folgen, gleich welcher Art, die durch Nichtbeachtung oder Unkenntnis dieser Vorgaben entstehen. Für nicht korrekt durchgeführte Einbauten entfällt jegliche Garantie.

Damit die Fahrsicherheit und Funktion aller beweglichen und elektrischen Teile erhalten bleiben empfehlen wir, den Fahrzeugunterboden und die Radkästen von starken Verschmutzungen zu befreien. Das gilt vor allem nach jeder Nutzung im schwierigen Gelände mit z.B. Schlamm, Sand/Kies und Wasserdurchfahrten.

Dafür sollten vorher vorhandene Schutzplatten des Fahrzeugunterbodens (z.B. Motor, Getriebe, Tank & Hinterachse) demontiert werden.

Ansonsten bietet sich eine Reinigung des Unterbodens regelmäßig, z.B. am Ende des Winterhalbjahres an.

Des Weiteren beachten Sie bitte unsere Pflegehinweise auf der letzten Seite dieser Einbauanleitung.

SEIKEL Garantieschein durch Produktregistrierung

Bei Erwerb und Verbau eines SEIKEL Produktes benötigen Sie eine Garantiebescheinigung, damit wir in einem eventuellen Gewährleistungsfall Kosten übernehmen können. Diese Garantiebescheinigung können Sie auf unserer Website unter www.seikel.de/downloads herunterladen. Bitte füllen Sie das Formular aus und senden Sie es per E-Mail oder Fax an uns zurück. Nur so können Sie sicherstellen, dass wir in einem Garantie- oder Gewährleistungsfall Kosten übernehmen können.

Die Bescheinigung gilt sowohl für gewerbliche als auch für Privatkunden.

Einbauanleitung

Die genauen Arbeitsschritte sowie Anzugsdrehmomente sind aus den Anleitungen des jeweiligen Fahrzeugherstellers zu entnehmen. Bei Abweichungen gelten unsere Vorgaben der Seikel GmbH.



ACHTUNG!

Alle Bohrlöcher und Durchführungen müssen von beiden Seiten entgratet werden. Blechspäne sind sofort aufzunehmen / aufzusaugen und es ist darauf zu achten, dass keine Späne in Hohlräume der Karosserie fallen!

Lackaufbau (gemäß aktuell gültigem VW-Reparaturleitfaden "Lack", siehe "ELSA") herstellen:

1. Waschprimer aufbringen und entsprechend der Artikelbeschreibung trocknen lassen, ggf. kann ein Heißluftfön eingesetzt werden. Wir empfehlen: 1k Waschprimer LLS MAX 106 M2.
2. Füller aufbringen und entsprechend der Artikelbeschreibung trocknen lassen, ggf. kann ein Heißluftfön eingesetzt werden. Wir empfehlen 2K-HS-Füller LLS MAX 202 M2.
3. Ggf. Basislack auf sichtbare Flächen entsprechend der fahrzeugspezifischen Lackfarbe aufbringen und entsprechend der Artikelbeschreibung trocknen lassen, ggf. kann ein Heißluftfön eingesetzt werden.
4. Sämtliche Schnittstellen, Hohlräume bzw. Bohrungen zusätzlich mit Schutzwachs behandeln, ggf. mit einem kleinen Pinsel auftragen. Wir empfehlen Konservierungswachs transparent AKR 321 M 15 4.



Stückliste

- 1x Aluminium Tankschutz
- 1x Befestigungsleiste für Tankschutz
- 1x Halter an Kardanwelle vorne
- 1x Halter an Kardanwelle hinten
- 1x Halter an Traverse vorne
- 6x M8x20 Sechskant-Schraube
- 8x M8x30 Sechskant-Schraube
- 5x M6x25 Sechskant-Schraube
- 4x M6 Mutter, selbstsichernd
- 1x M6 Einnietmutter



Empfohlene Spezialwerkzeuge

- Einnietmutter Zange



Vorgehensweise

Links beide Unterboden-Kunststoffverkleidungen ausbauen.



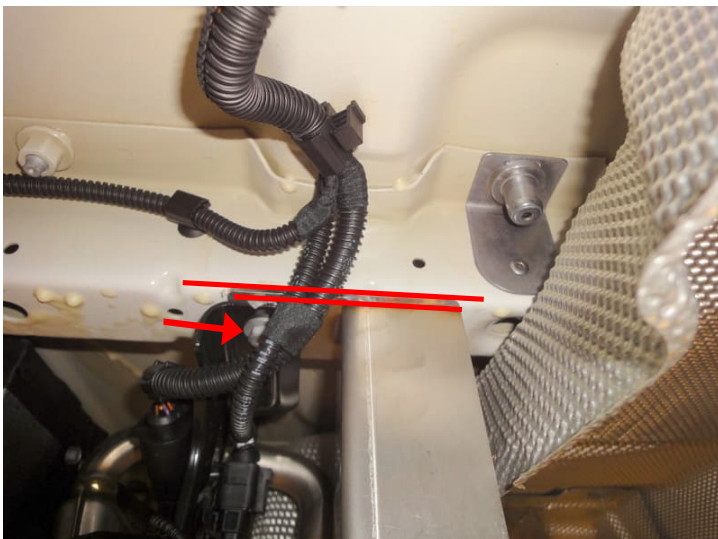
Hinteren Halter, mit Gewindebohrung nach rechts, laut Bild einbauen. Zwei mitgelieferte, neue Schrauben M8x30 verwenden und mit 35 Nm festziehen.



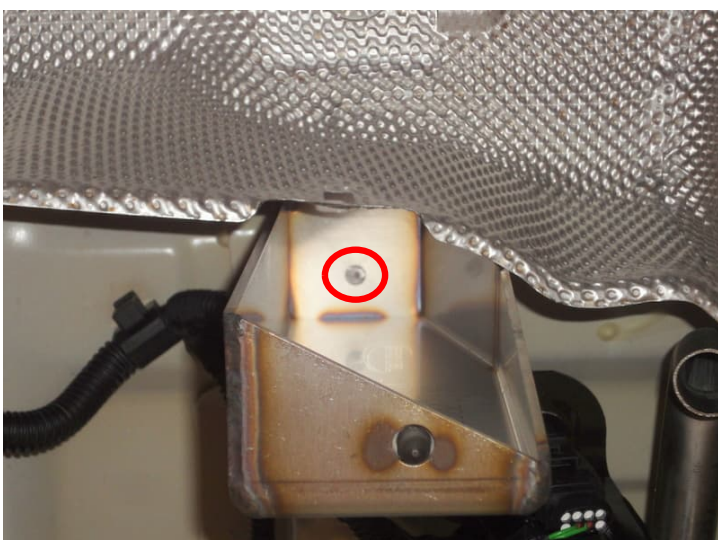
Vorderen Halter, laut Bild mit Gewindebohrung nach rechts, einbauen. Zwei mitgelieferte, neue Schrauben M8x30 einsetzen und mit 35 Nm festziehen.



Vorhandenen Gewindestift an Traverse vorne mit Trennschleifer entfernen.



Halter für Traverse an vorhandener Schraube befestigen und parallel mit Karosserieversteifung ausrichten und leicht anziehen.



Durch die Bohrung den Bohrpunkt kennzeichnen.



Halter wieder ausbauen und an der gekennzeichneten Stelle ein 9,5 mm Loch bohren.



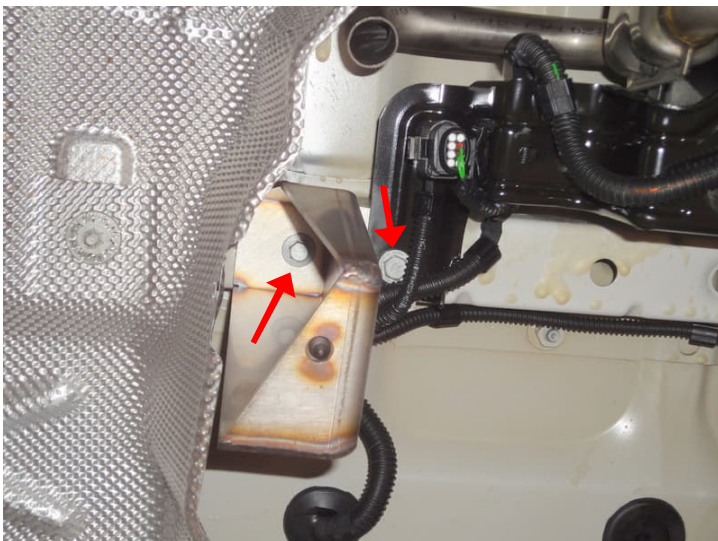
Sechskantbundschraube M6 mit Sechskant-Einnietmutter M6 verschrauben und vorsichtig in die vorhandene Bohrung einschlagen, um diese aufzuweiten.



Einnietmutter wieder entfernen, Bohrung entgraten und Schleifspuren sowie Traverse gegen Rost behandeln.



Einnietmutter M6 mit Einnietzange einsetzen.



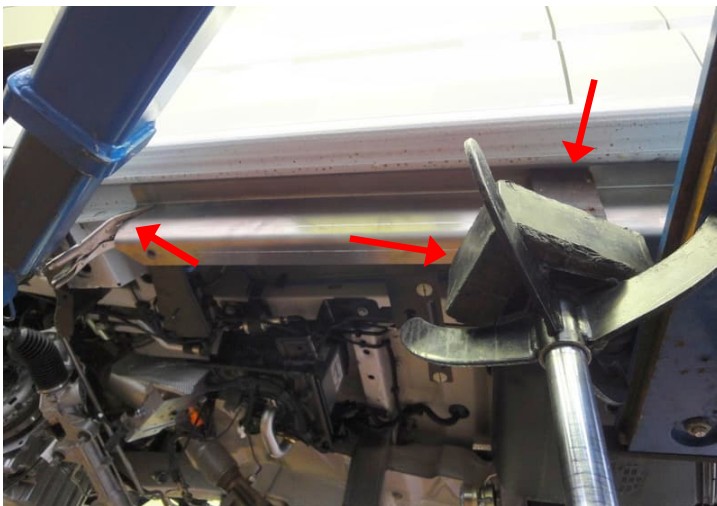
Halter mit Schrauben M6x25 befestigen und mit 10 Nm festziehen. Die Originalschraube M8 mit 30 Nm festziehen.



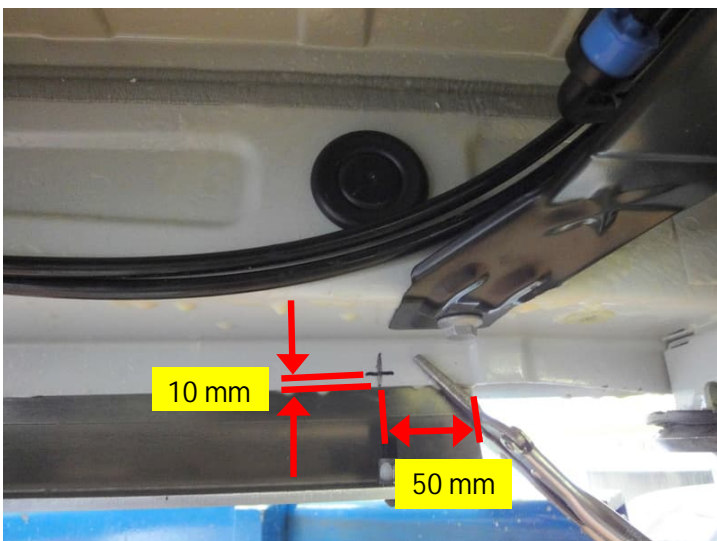
Alle Verschlussstopfen der Fahrzeugkarosserie entfernen.



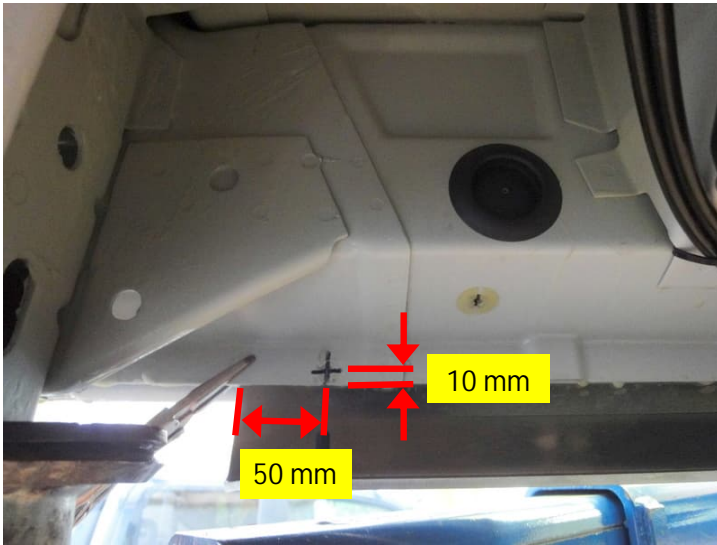
Befestigungsleiste anlegen und mit seiner Aussparung an der mittleren der drei Karosserieverstärkungen ausmitteln. Anschließend mit Feststellzangen am Seitenschweller befestigen.



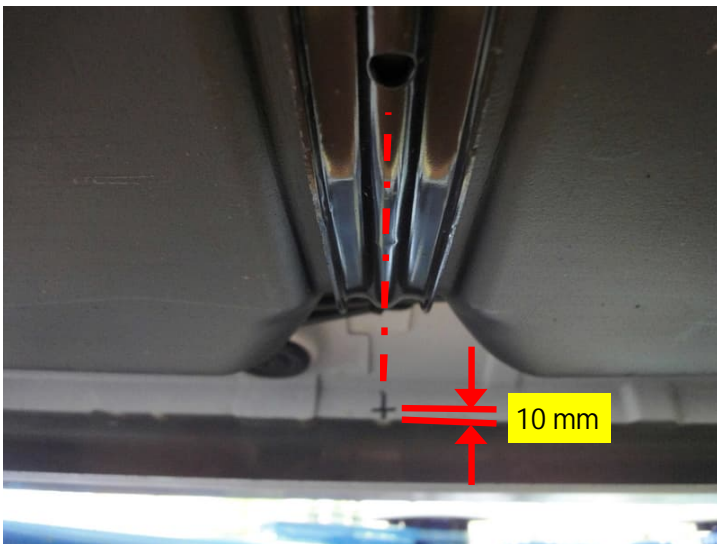
Die Befestigungsleiste mittels eines Holzklotzes und einem Getriebeheber vor dem Bohren fest an die Karosserie andrücken.



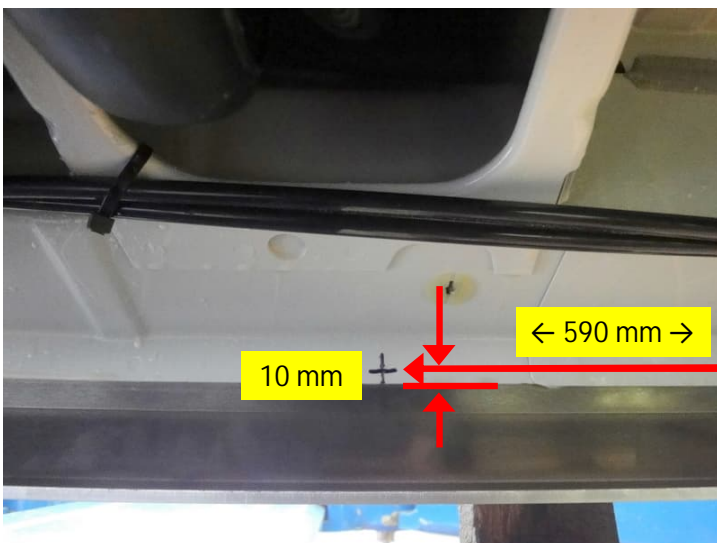
50 mm von vorne und 10 mm von unten anzeichnen.



50 mm von hinten und 10 mm von unten anzeichnen.



Von Tanklasche mittig ausgehend anzeichnen.



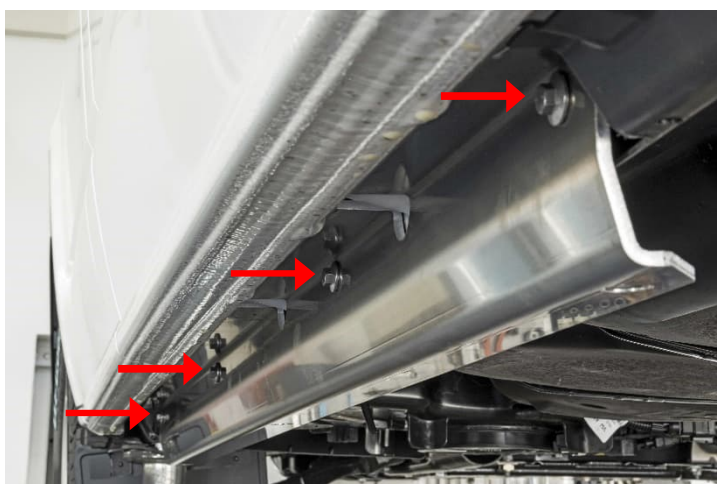
Von vorne ausgehend 590 mm anzeichnen.



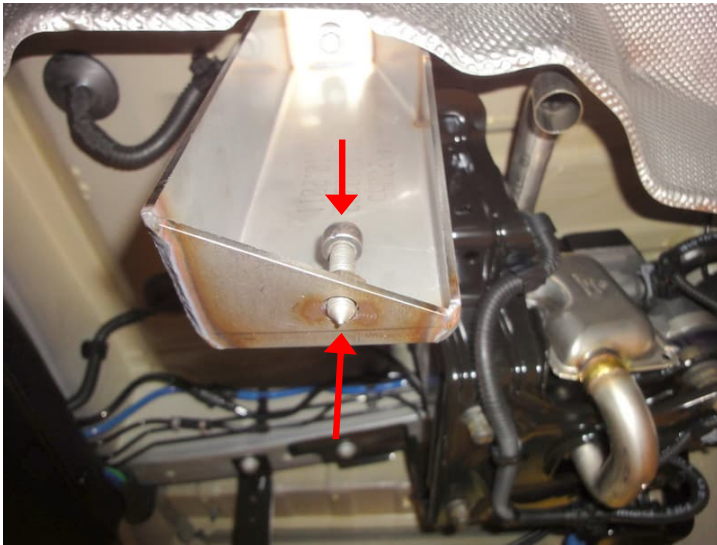
Alle Punkte mit einem 7 mm Bohrer durch den Seitenschweller und durch die Aluminium-Befestigungsleiste bohren.



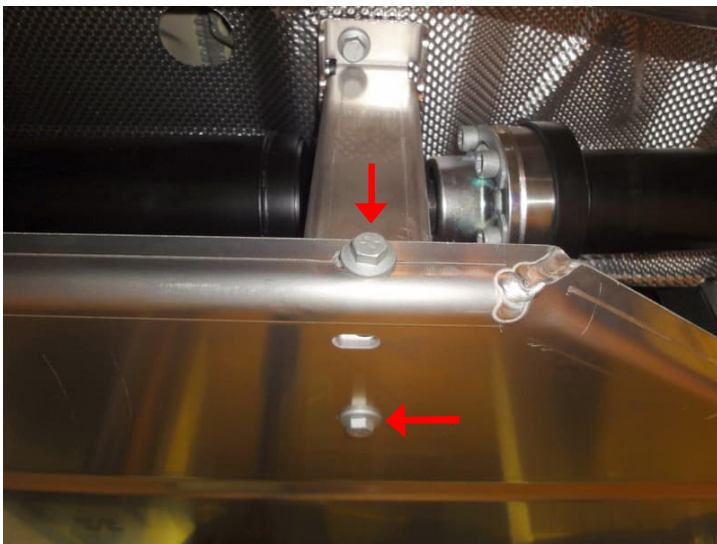
Alle Bohrungen entgraten und mit Rostschutz behandeln.



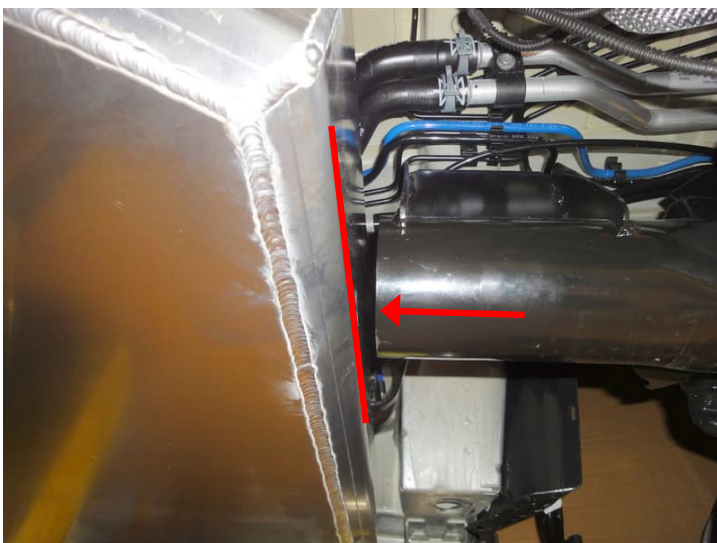
Die Befestigungsleiste mit 4 Schrauben M6x25, Beilagscheiben und selbstsichernden Muttern mit 10 Nm festziehen.



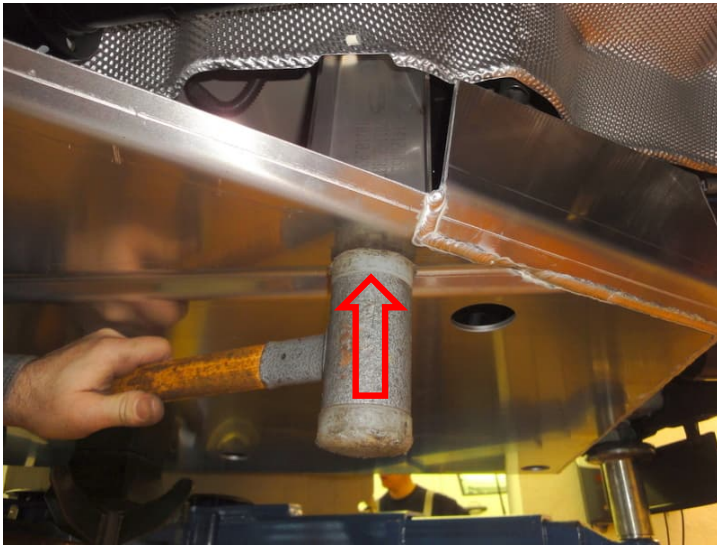
4x Gewindestift M8 mit Innensechskant in Position bringen.



Tankschutz mit 4 Schrauben M8x20 an die beiden Halter unter der Kardanwelle anhängen.



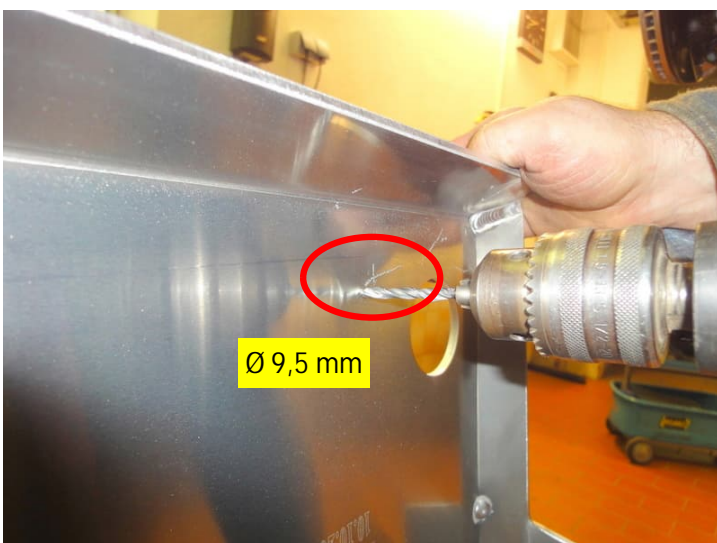
Tankschutz so weit wie möglich vom Aggregateträger zurück schieben.



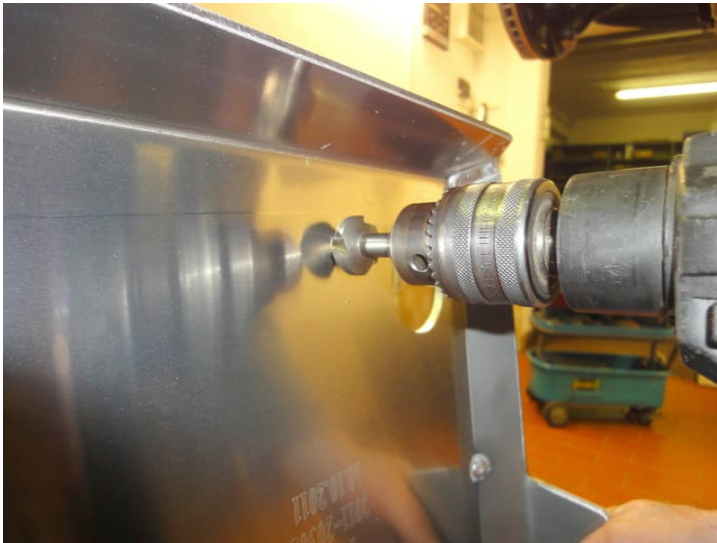
Mit Schonhammer an den 4 Aufnahmepunkten, von der Unterseite des Tankschutzes aus, 4 Markierungen eintreiben.



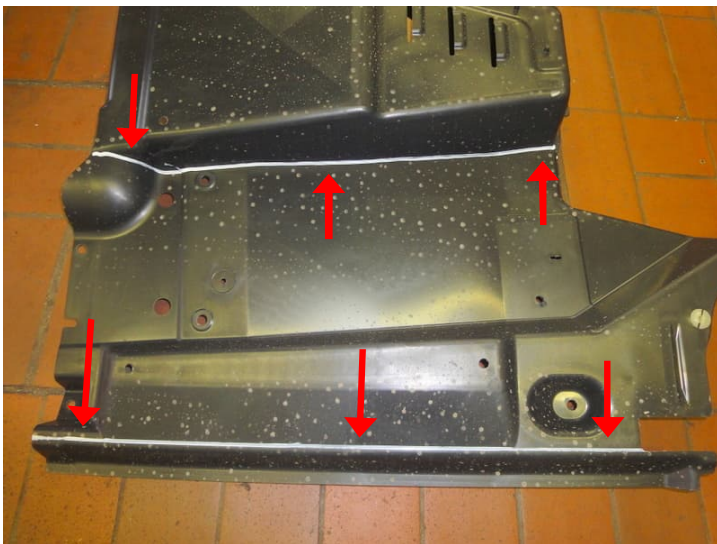
Tankschutz wieder abbauen.
Die 4 Markierungen (Körnerpunkte) sollten jetzt im Tankschutz sichtbar sein.



Die Markierungen mit 9,5 mm Bohrer aufbohren.



Alle Bohrungen entgraten.



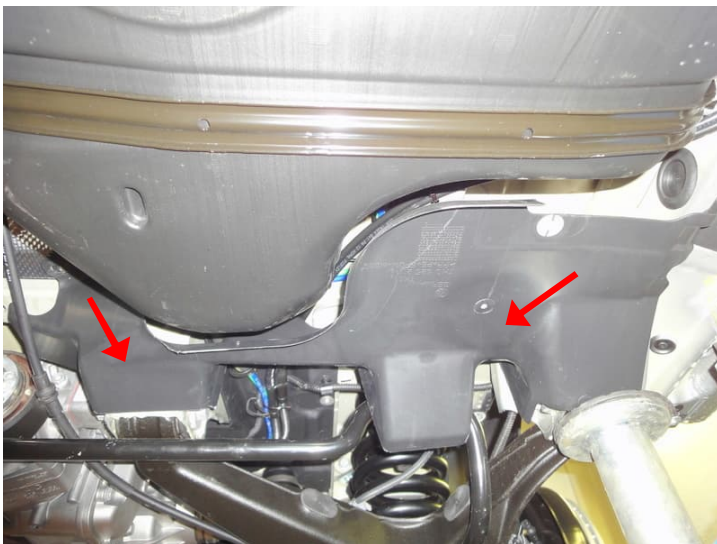
Kunststoffverkleidung laut Bild anzeichnen und ausschneiden.



Restliches Mittelteil der Kunststoffverkleidung montieren.



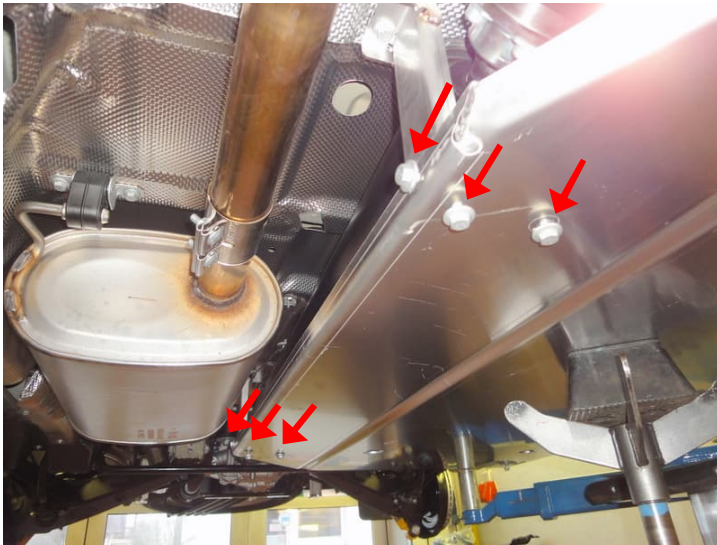
Diese hintere Verkleidung wird nicht mehr benötigt.



Verkleidung hinten Mitte wieder montieren.



Die 4 Gewindestifte aus den Haltern herausdrehen und Tankschutz mit Hilfe eines Getriebehebbers in Position bringen.



Den Tankschutz mit 6 Schrauben M8x20 am Mittelhalter befestigen und mit 30 Nm festziehen.



An den restlichen 4 Befestigungspunkten, den Tankschutz mit 4 Schrauben M8x30 befestigen und mit 30 Nm festziehen.



Achtung, bei Fahrzeugen mit 2,0 l TSI Motorisierung:

Schutzplatte des Kraftstofftanks manuell mit Werkstattmitteln im Bereich des Katalysators nacharbeiten.



Damit Funktionalität und Optik für lange Zeit erhalten bleiben, ist die regelmäßige Pflege dieser Elemente sehr wichtig. Unsere Empfehlungen dazu finden Sie nachfolgend.



Pflegehinweise

SEIKEL Schutzelemente – Schutzplatten, Rockslider und Schwellerleisten – bestehen aus qualitativ hochwertigem und unbehandeltem Aluminium. Eine Oberflächenveredelung wie Pulverbeschichtung, Lackierung oder Eloxal ist zwar möglich, allerdings raten wir davon ab, da sich das in der Vergangenheit als wenig haltbar und dauerhaft erwiesen hat.

Aluminium ist zwar ein relativ pflegeleichtes Material aber ständig negativen Umwelteinflüssen wie z. B. Straßenschmutz, Steinschlägen und im Winter Streusalz ausgesetzt. Dadurch ergeben sich Ablagerungen, die entfernt werden sollten. Hierzu geben wir Ihnen einige Tipps, wie man Aluminiumteile richtig pflegt:

1. Regelmäßige Reinigung

Um die Schutzelemente in gutem Zustand zu halten, sollten sie regelmäßig mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel abgewaschen werden. Verwenden Sie dazu einen Hochdruckreiniger oder eine Bürste, um auch schwer zugängliche Stellen zu säubern. Achten Sie darauf, dass Sie keine aggressiven oder säurehaltigen Reinigungsmittel verwenden, da diese das Aluminium angreifen könnten.

2. Schutz vor Korrosion

Aluminium ist zwar resistent gegen Rost, wird jedoch unter bestimmten Bedingungen oxydieren, was zu einer unschönen Patina führt. Oxydation hat keinen Einfluss auf die Funktionsfähigkeit der Schutzelemente. Oxydierte Aluminiumteile können mit speziellen Aluminiumreinigern oder -poliermitteln behandelt werden, damit das Material wieder zum Glänzen kommt.

Aus unserer langjährigen Erfahrung hat sich zur Pflege der unbehandelten Aluminium-Komponenten das Produkt „NEVR-DULL®“ sehr bewährt – dabei handelt es sich um eine universell anwendbare Hochglanz-Polierwatte für alle Arten von Metall.

3. Kontrolle auf Beschädigungen

Beim regelmäßigen Reinigen lässt sich gleichzeitig feststellen, ob die Aluminium-Schutzelemente Beschädigungen aufweisen. Speziell nach Stößen von unten ist eine gründliche Inspektion ratsam.

4. Bei Bedarf Demontage von Schutzplatten

Bei extremem Fahrzeugeinsatz im Gelände, z. B. nach jeder Nutzung im Schlamm, Sand/Kies und nach Wasserdurchfahrten, sollte eine gründliche Reinigung und Prüfung auf eventuelle Schäden erfolgen. Ansonsten ist es ausreichend, einmal im Jahr, z.B. am Ende des Winterhalbjahres, die vorhandenen Schutzplatten des Fahrzeugunterbodens (Motor, Getriebe, Tank, Hinterachse etc.) zur gründlichen Reinigung zu demontieren. Beim Anbau ist darauf zu achten, die Anzugsdrehmomente der Schraubverbindungen zu beachten. Genaue Angaben finden Sie in unseren Einbauanleitungen, die Sie auf unsere Website zum Download finden.

Fazit:

Durch regelmäßige Reinigung, Inspektion und Pflege können SEIKEL Aluminium-Schutzelemente ihre Funktionalität und ihr Aussehen über lange Zeit bewahren.